

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 08.10.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, von 18:00 Uhr bis 19:29 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Manfred Kressin

Mitglied

Helga Soltész
Steffen Berger
Steffen Köppe
Manfred Lüdecke
Daniel Roi
Ralf Saalbach
Rico Schaflik
Armin Schenk

Mitarbeiter der Verwaltung

Stefan Hermann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 08.10.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.08.2014	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Kressin eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ortsbürgermeister Kressin lässt über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.08.2014</p> <p>In der Diskussion spricht Frau Soltész an, dass Frau Renate Köppe keine Einladung zur Ehrung der ausgeschiedenen Ortschaftsräte erhalten hat. Ortschaftsrätin Soltész spricht auch an, dass Frau Köppe im letzten Protokoll des Ortschaftsrates vom 20.08.2014 bei der Verabschiedung nicht erwähnt wurde.</p> <p>Herr Kressin lässt über die Niederschrift unter Berücksichtigung des Beitrages von Frau Soltész abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister berichtet über die Dienstberatung der Ortsbürgermeister vom 06.10.2014.</p> <p>Er informiert unter anderem über die Verunreinigungen im Jugendclub durch Unwettereinflüsse. Die Reinigung des Gebäudes ist erfolgt. Die beauftragte Firma hat sehr gute Arbeit geleistet. Die Rückschlagklappe wurde mechanisch geschlossen, so dass zukünftig ein Rückfluss, der die Verunreinigung verursacht hat, ausgeschlossen werden kann. Allerdings ist bei Wiederinbetriebnahme des Hauses diese Klappe unbedingt wieder zu öffnen. Die Klappe selbst ist s. E. n. an unsachgemäßer Stelle eingebaut worden, was bei einer zukünftigen Hausnutzung unbedingt neu beurteilt werden sollte.</p> <p>Des Weiteren verweist Herr Kressin darauf, dass alle in den letzten Wochen aufgeführten örtlichen Probleme, wie „Brödelgraben, Straßengräben, Grünflächen Ortsausgang Sandersdorf, Park Wohngebiet, Pflaster auf dem Reudener Weg, usw.“ im Zuge einer Begehung durch die Verwaltung in den nächsten Tagen einer Klärung zugeführt werden.</p> <p>Herr Schenk nimmt ab 18:14 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind 9 Ortschaftsräte anwesend.</p> <p>Herr Kressin verweist auf die deutlichen Baumängel an der Bühne am Gemeindezentrum. Herr Baumann und Herr Hoffmann haben diese Mängel bereits bei einer Begehung in Augenschein genommen. Der Ortsbürgermeister schlägt vor, eine Mängelliste zu erstellen. Herr Schenk weist darauf hin, dass solch eine Mängelliste bereits bei Herrn Hoffmann vorliegt.</p>	

<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Kressin informiert über den Besuch der Fluthelfer 2002 aus Bayern. Bis heute befinden sich die Namen der Helfer noch nicht an der Fluthelferbank an der Goitzsche, worüber sich die Helfer enttäuscht zeigten. Auf Nachfrage bei Herrn Dr. Gülland wurden Verzögerungen beim Anbringen der Namen bereits erklärt. Herr Kressin erkundigt sich nochmals über den genauen Stand und wird in der nächsten OR-Sitzung darüber berichten.</p> <p>Der Ortsbürgermeister erläutert, dass Herr Franze aus der Wolfener Str. 3a ein Schreiben des SB Grünflächen erhalten hat, mit der Aufforderung, seiner Straßenreinigungspflicht nachzukommen. Das Problem sei, dass nicht genau klar ist, ob die Fläche, die im Schreiben angesprochen ist, zum Reinigungspflichtbereich des Grundstückes von Herrn Franze gehört oder ob es nicht eigentlich städtischer Bereich ist. Dies wird mit einer Skizze und weiteren Ausführungen vertieft. Herr Kressin hat bereits das Gespräch mit Herrn Arning gesucht, um die Verantwortlichkeit Stadt/Bürger zur Grünpflege/Winterdienst zu klären.</p> <p>Herr Kressin hat bei der Firma HKR Seuffer Automotive GmbH & Co.KG einen Besuch vorgenommen. Es ist ein Betrieb, der bereits 160 AN beschäftigt und somit eine außergewöhnlich gute Entwicklung genommen hat. Er befindet sich auf dem ehemaligen CSG Gelände. Er teilt den Ortschaftsräten mit, dass bei Interesse eine Betriebsbesichtigung seitens der Firma angeboten wurde.</p> <p>Weiterhin gab es ein Treffen mit ehemaligen Q-Cells-Verantwortlichen. Bis auf Anton Milner (Urlaub) und Herrn Dr. Holzapfel waren alle eingeladenen Personen für zwei Tage der Einladung gefolgt. Diese Form der Veranstaltung soll zu einer regelmäßigen Traditionsveranstaltung werden und mit Projekten einhergehen. Das nächste Treffen wurde bereits terminlich und mit Inhalten fixiert. Die Besichtigung bei der Firma Verbio steht immer noch aus. Herr Kressin wird bei der GF nochmals vorsprechen.</p> <p>Im weiteren Gespräch fragt Frau Soltész an, wieso das Auto des Herrn Dittrich auf der Straße am Ernst-Thälmann-Platz steht. Herr Kressin berichtet von einer Begehung mit dem Straßenbauamt. Das Regen- und Schmutzwasser sammelt sich vor seinem Haus in einer Senke, wobei das Wasser beim Durchfahren mit einem PKW an die Hauswand und bis an das obere Fenster spritzt. Herr Dittrich wollte, bevor er seine Fassade erneuerte, dieses Problem geklärt haben. Trotz der Umverlegung einiger Regenabläufe, wodurch das Regewasser bisher auf die öffentliche Straße geleitet wurde (die Stadt erteilte den Grundstücksbesitzern entsprechende Auflagen), konnte dieses Problem bis heute nicht behoben werden. Auch von Seiten des Landkreises gibt es keine Lösung. Um seine neue Hausfassade zu schützen, steht das Auto in Form einer individuellen Notlösung auf der Straße. Dieses Problem ist somit ein schwebender Vorgang. So sollte es nicht bleiben.</p> <p>Ortschaftsrätin Soltész hinterfragt die finanziellen Mittel des Jugendclubs und bringt die Idee an, dass der Heimatverein sich mit dem Jugendclub zusammenschließt, um Projekte mit den Jugendlichen durchzuführen (zum Beispiel Plätzchen backen zur Weihnachtszeit).</p> <p>Herr Kressin kann im Moment keine Antwort darauf geben, wie hoch die veranschlagten Mittel für den Jugendclub/Heimatverein im Haushalt sind. Bisher konnte Herr Urban diesbezüglich Antwort geben. Er erkundigt sich</p>	
-------------	---	--

nach dem Stand der Dinge. Ob Projekte finanzierbar sind, ist ebenfalls unbekannt.

Herr Berger möchte wissen, wieso die Ampelkreuzung Richtung Sandersdorf abends und am Wochenende ausgeschaltet werden muss und bittet um Nachfrage bei der zuständigen Stelle. Weiterhin bringt er an, dass die Pissoirs in der Turnhalle nicht funktionstüchtig sind und eine unzumutbar starke Geruchsbelastung verursachen. Allgemein stellen weitere Ortschaftsratsmitglieder in diesem Zusammenhang fest, dass diese Art der Toiletteninstallation, auch im Bereich der Feuerwehr und in der oberen Etage des Sportheimes, zu gleichartigen Problemen führen und eine Fehlinvestition darstellen. Diese Form ist hygienisch äußerst bedenklich und letztlich auch kostenintensiver. Die Verwaltung sollte diesen Fall generell einmal prüfen.

Ortschaftsrat Köppe informiert über den Pflanzenbewuchs im Bereich der Tränke und verweist darauf, dass der Agrardienst schon Teile mit hohem Pflanzenbewuchs umgepflügt hat und dadurch der Weg immer schmaler wird. Die Wiese wird zwar gemäht, aber die Sträucher werden nicht gepflegt. Herr Kressin fügt an, dass dies früher die ABM-Kräfte erledigt haben.

In der weiteren Ausführung verweist er auf die Wolfener Straße, wo die Fußwege beidseitig ca. 1,5 m bis 2,0 m breit sind. Die Radfahrer müssen jedoch auf der viel befahrenen Straße fahren, da die Wege allein Fußgängern vorbehalten sind. Herr Köppe sieht darin eine große Gefahrenquelle für die Radfahrer und bittet zu überdenken, ob die Fußwege nicht wieder zu einem gemeinsamen Fuß- und Radweg gemacht werden können.

Herr Saalbach erklärt, dass hierfür bereits eine Aussage von Frau Reinsch aus der Vergangenheit vorliegt. Sie stellte fest, dass diese Situation verkehrsberuhigend wirkt, wenn die Radfahrer sich auf der Fahrbahn befinden.

Ortschaftsrat Schenk fragt Herr Kressin nach dem Stand des Veranstaltungskalenders für Thalheim. Die Briefe wurden verschickt, jedoch verweist **Herr Kressin** darauf, dass er noch keine Rückmeldung erhalten hat.

Herr Schenk informiert die anwesenden Ortschaftsräte über den Besuch des Ministerpräsidenten a. D. des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Böhmer, zur Veranstaltung „Macht der Worte“ am 23.10.2014, 18:00 Uhr in der Thalheimer Kirche.

Herr Lüdecke stellt dem Ortschaftsrat den 24h-Dienst der Jugendfeuerwehr für das kommende Wochenende vor, wo die jungen Mitglieder einen Eindruck bekommen, wie die Berufsfeuerwehr arbeitet.

Danach schildert er, dass ein Kamerad der Ortswehr Wolfen versucht, Kinder der Jugendfeuerwehr Thalheim aktiv abzuwerben und diese dadurch stark verunsichert werden. Er hat es bereits bei der Wehrleiterversammlung angesprochen, damit dies unterbunden wird. In der weiteren Diskussion bringt **Herr Schenk** zum Ausdruck, dass das Gespräch mit dem Stadtwehrleiter gesucht werden sollte.

Ortschaftsrat Lüdecke informiert den Ortschaftsrat weiterhin über das Konzept der Umstrukturierung der Feuerwehren in der Stadt Bitterfeld-Wolfen durch den Feuerwehrbeauftragten. Danach sollen nur noch 3

	<p>Feuerwehrstandorte übrig bleiben. Er hinterfragt insbesondere die anwesenden Stadträte, ob es dazu einen Kenntnisstand gibt. Herr Schenk und Herr Roi verneinen das und sichern zu, sich im Stadtrat danach zu erkundigen.</p> <p>Herr Schaflik fragt an, ob der Parkplatz in der Neuen Reihe (gegenüber den Eigenheimen der Häuser Nr.: 11 und 17) privat oder öffentlich ist. Der Ortsbürgermeister antwortet daraufhin, dass es ein öffentlicher Parkplatz ist und somit jeder Bürger diese Parkplätze nutzen kann.</p> <p>Ortschaftsrat Roi fragt nochmal zum Fall „Herr Dittrich“ nach und Herr Kressin erläutert den Sachverhalt wiederholt. Er will weiterhin wissen, in wessen Verantwortung die Ampel Richtung Sandersdorf liegt. Herr Hermann erklärt, dass der Bund das Betriebsregime festgelegt hat und es dabei um die Betriebskosteneinsparung geht. Zur Situation mit der Ampel fügt Herr Roi hinzu, dass die Gefahr nicht von der ausgeschalteten Ampel ausgeht, sondern von den Leitplanken, die die Sicht auf die Lichtkegel verdecken und somit ein STOP-Schild an der Ampel aufgestellt werden müsste.</p> <p>Weiterhin führt Herr Roi den Zustand der „Thalheim-Tafel“ am Teich an und fragt nach dem Verantwortlichen. Herr Kressin schlägt vor, die Tafel durch den Heimatverein erneuern zu lassen und regt einen Standortwechsel dieser Tafel in Richtung Ortsmitte, im Umfeld der Kirche, an.</p> <p>Ortsbürgermeister Kressin erteilt Herrn Hermann das Wort um ein Projekt vorzustellen. Dabei geht es um die Entwicklung der Wohnbaufläche „Am Brödelgraben“ (Tränke). Es gibt mehrere einzelne Eigentümer, deren Zustimmung zur Beteiligung am weiteren Verfahren einzuholen war. Das ist erfolgt. Eine Erbengemeinschaft hat sich nicht zur Beteiligung bekannt. Sie fürchtet unbekannte Risiken. Herr Köppe fragt nach, ob dieses Projekt auch dann weitergeführt wird, wenn sich die Erbengemeinschaft nicht einigen kann. Herr Hermann bejaht dies und verweist auf die Rechtslage. Herr Kressin stimmt zu und ist der Meinung, dass eine Lösung hergeleitet werden kann, indem man z. B. die Kosten für die Erbengemeinschaft vorübergehend anderweitig vorfinanziert und später beim Verkauf der Grundstücke wieder zurückführt. Herr Hermann bittet nach der grundsätzlichen Vorstellung um einen Tenor, ob die Entwicklung so weitergeführt werden soll. Der Ortschaftsrat stimmt dem Projekt im vollen Umfang zu und empfiehlt, dem Stadtrat dieses Projekt zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Kressin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:28 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
Manfred Kressin
Ortsbürgermeister